

Storm, Theodor: Die Stadt (1852)

- 1 Und seitab liegt die Stadt;
- 2 Der Nebel deckt die Dächer schwer,
- 3 Und durch die Stille braust das Meer
- 4 Eintönig um die Stadt.

- 5 Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai
- 6 Kein Vogel ohn' Unterlaß;
- 7 Die Wandergans mit hartem Schrei
- 8 Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,
- 9 Am Strande weht das Gras.

- 10 Doch hängt mein ganzes Herz an dir,
- 11 Du graue Stadt am Meer;
- 12 Der Jugend Zauber für und für
- 13 Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,
- 14 Du graue Stadt am Meer.

(Lyrikkompass: Die Stadt. Abgerufen am 15.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/8231>)